

# Sonne und Mond standen im Mittelpunkt

■ Die Feldmusik Weggis lud am 17. Dezember 2023 zum traditionellen Adventskonzert ein

*Dieses stand unter dem Titel Sonne und Mond oder auch Hell und Dunkel. Nicht nur in Bezug auf das Licht, welches neben den zahlreichen Kerzen, je nach Musikstück ein- und ausgeschaltet wurde, sondern natürlich hinsichtlich der Stückwahl. Und hier zeigten die Verantwortlichen ein feines Händchen, respektive guten Geschmack. Gekonnt führte Dirigent Erich Zumstein den Taktstock.* Ruth Buser-Scheurer

Dass es sich beim Adventskonzert der Feldmusik Weggis um einen äusserst beliebten Anlass handelt, zeugte einmal mehr der Grossaufmarsch in der Pfarrkirche St. Maria Weggis. Einige Minuten anspruchsvolle, schöne Blasmusik hören und in der hektischen Vorweihnachtszeit etwas relaxen und vielleicht träumen, wer schätzt das nicht? Den Auftakt bildete das von Naoya Wada komponierte «Beyond the light and darkness» oder eben «Jenseits des Lichts und der Dunkelheit». Dann begrüßte Markus Wolfisberg das Publikum. Er agierte als Moderator, hatte gut recherchiert und wusste entsprechend viel Interessantes zu den einzelnen Melodien zu sagen. Insbesondere beim Stück «The grapes of the sun» vom Schweizer Komponisten Mario Bürki. Hier schilderte er die verschiedenen Stationen bis der junge Wein anlässlich des Winzerfestes gekostet werden kann.



Strenger Blick des Dirigenten Erich Zumstein zu seinem Trompetenregister.

## Hits von Tina Turner

Nach dem etwas leiseren «Amen» des Tschechen Pavel Stanek war es Zeit für Anna Mae Bullock, besser bekannt als Tina Turner. Die Feldmusik spielte ein Medley mit Hits der im Mai dieses Jahres verstorbenen, amerikanischen Sängerin. Ein Hörgenuss für jeden Tina Turner-Fan, wie die Weggiser Musikantinnen und Musikanten ihren Welthit «Simply the best» spielten. Ebenfalls aufhorchen liess der Song «The sound of silence» mit Gitarrenbegleitung und drei sehr gelungenen Solistenparts. Original stammt der Song von Simon and Garfunkel, für Blasmusik arrangiert von James L. Hosay. «Es freut mich sehr, dass am heutigen Abend

auch einige Mitglieder der Jugendmusik der Seegemeinden in den Reihen der Feldmusik mitmusizieren», erklärte der Moderator. «Es sind dies: Saskia Walker und Markus Hofmann an der Trompete, Jonas Küttel und Alvin Brauchart am Schlagzeug sowie Florian Küttel am Euphonium.» Zum Kon-

zertschluss liessen die Musikantinnen und Musikanten «A merry christmas party» – mit Klassikern der Weihnachtszeit – steigen. Aber das Publikum hatte noch nicht genug und forderte klatschend drei Zugaben. Anschliessend waren alle zu Glühwein und Glühmost eingeladen.

## Die FM-Präsidentin im Interview

Moderator Markus Wolfisberg befragte die seit einem Jahr amtierende Präsidentin der Feldmusik Weggis, Rita Pfrunder. Die junge Weggiserin spielt seit 16 Jahren in der Feldmusik Weggis, zuerst auf der Querflöte und nun mit dem Saxophon. Auf die Frage nach dem persönlichen Höhepunkt im zu Ende gehenden Jahr kam die prompte Antwort: «Die Musikreise im September. Wir waren zum Torkel- (Weinfest) in Berneck als Gastmusik eingeladen.» Zum Ausblick auf das nächste Jahr meinte sie: «Für nächstes Jahr ist ein grosses Projekt geplant, welches es in dieser Form noch nie gab. Wir werden gemeinsam mit der Musikgesellschaft Vitznau und der Jugendmusik der Seegemeinden am Innerschweizer Musikfest in Baar teilnehmen. Datum: 21. bis 23. Juni 2024. An diesem Musikwettbewerb messen wir uns mit zwei Stücken plus Marschmusik. Das Spielen in einer Grossformation mit 70-80 Personen wird eine grosse Herausforderung. Aber wir freuen uns sehr darauf!»



Querflöte und Piccoli geben den Ton an.



Zwei der drei Waldhörner.